



## Leben in der Covid-19-Krise

### Bleibt in Jesus trotz Corona!

#### Vereint mit Christus

Verfasst von Daniel Herzog

Wenn ihr in mir bleibt! (Joh. 15,6)

Was ist wichtiger: zu heiraten oder verheiratet zu bleiben? Was für eine Frage ist das? würdet ihr vielleicht fragen. Aber ich glaube, dass manchmal ist es wichtig auch komische Fragen zu stellen, damit wir das wichtige und gute was wir haben verstehen und schätzen. Zu heiraten macht natürlich keinen Sinn, wenn man nicht die Absicht hat, verheiratet zu bleiben. Und verheiratet bleiben kann man nur, wenn man zuvor geheiratet hat und sich jeden Tag neu zu seinem Ehepartner bekennt und die Hingabe an ihn erneuert.

Aber wenden wir dieses Prinzip auch an, wenn es um das christliche Leben geht?

Im meinem Praktikumsjahr als Pastor, mussten wir noch mal kurz nach Friedensau für Weiterbildungszwecke. Dort mussten wir uns unter anderen ein Lebensmotto

aussuchen. Mich hat es nicht nur das Reimen und die Melodie eines Mottos gepackt, sondern auch sein Inhalt: „Bleib dran bis irgendwann!“ unser Leben ist ein Kampf um aufs Zielgrade dranzubleiben.



[www.pixabay.com](http://www.pixabay.com)

Besonders jetzt in der Corona-Zeit wird unsere Beziehung zu Jesus auf eine harte Probe gestellt. Zu Jesus zu kommen ist ohne Frage wichtig; aber es ist nur der Anfang.

Aber bei Jesus zu bleiben, jetzt wo alte Stützen wie Beziehung zu Geschwistern, die Formen und die Funktionen, die wir alle im Gottesdienst kennen,

wegfallen, dann dennoch bei/in ihm zu bleiben, ist ebenso wichtig, wie anfangs zu ihm zu kommen! Um ein Christen zu bleiben, kann man nur erreichen, indem wir täglich zu Jesus kommen und bei ihm bleiben.

Ellen White betonte dies: „Auch wenn unsere Hingabe bei der Bekehrung vorbehaltlos war, nützt uns das gar nichts, wenn wir sie nicht jeden Tag erneuern.“ (Advent Review and Sabbath Herald, 06.01.1885, zitiert in That I May Know Him, S. 155) „Jesus zu folgen erfordert, sich von ganzem Herzen zu bekehren und diese Bekehrung jeden Tag zu erneuern.“ (Brief 39, 1899; zitiert im Adventist Bible Comm., Bd. 1, S. 1113.)

Und Jesus sagte: *„Bleibt mit mir vereint, dann werde auch ich mit euch vereint bleiben. Nur wenn ihr mit mir vereint bleibt, könnt ihr Frucht bringen, genauso wie eine Rebe nur Frucht bringen kann, wenn sie am Weinstock bleibt.“* (Joh 15,4 GNB)



Christsein ist mehr als eine einzige Begegnung mit Jesus. Christsein ist mehr als eine einmalige Entscheidung für Jesus. Christsein ist ein Lebensstil. Das scheint zwar eine Binsenwahrheit zu sein, aber viele Christen haben sie nicht verstanden und stellen irgendwann entsetzt fest: Es ist ja anstrengend, dem Herrn zu dienen.



www.pixabay.com

Das genannte Prinzip gilt auch in anderen Bereichen. Jemand kann bei einem Bewerbungsgespräch noch so brillant sein und sich am ersten Arbeitstag noch so viel Mühe geben - wenn er nicht genauso weitermacht, kann er damit rechnen, dass er bald wieder arbeitslos ist. Oder wenn wir mit einem Bewegungsprogramm anfangen und am ersten Tag ganz atemlos sind, dann aber wieder aufhören, haben wir nichts davon.

Wenn es schon bei Dingen des alltäglichen Lebens mit einmaligen Entscheidungen und Handlungen nicht getan ist, wie viel wichtiger ist dann unsere Bereitschaft zur Hingabe, wenn es um das ewige Leben geht?

Ellen White hat dazu einen guten Rat: „Wenn du in Christus bleiben willst, dann vertraue dich ihm jeden Morgen neu an. Bete in etwa so: 'Herr, nimm mich ganz als dein Eigentum hin. All meine Pläne lege ich in deine Hand. Gebrauche mich heute in deinem Dienst. Bleibe in mir und gib mir Kraft. Lass alles, was ich tue, durch dich gewirkt sein.' Dies ist eine tägliche Angelegenheit. Weihe dich dem

Herrn jeden Morgen für diesen Tag. Übergib ihm alle deine Pläne, damit sie ausgeführt werden oder unterbleiben, so wie er es dir zeigt. So kannst du dein Leben Tag für Tag in die Hände Gottes legen. Auf diese Weise wird dein Leben immer mehr nach dem Vorbild des Lebens von Jesus geprägt.“ (Der bessere Weg zu einem neuen Leben, S. 68.)

Wenn ich darüber spreche, wie man bei Jesus bleiben kann und wie wichtig es ist, jeden Tag Zeit mit ihm zu verbringen, meldet sich manchmal jemand zu Wort und sagt: „Ich habe das versucht, aber es ist mir nicht gelungen.“ Oft stellt sich dann heraus, dass er oder sie es nur einige Tage versucht hat. Wir müssen Jesus unser Leben übergeben, damit Er sein Ziel mit uns erreichen kann.

Es gibt Arbeiten, die du einfach nicht leisten kannst und es gibt sicher auch Studiengänge, für die du nicht geeignet bist. Aber, wenn es um das Christenleben geht, ist nur eines nötig: Dass du zu Jesus kommst und zwar jeden Tag neu, dich ihm übergibst und Gemeinschaft mit ihm pflegst. Denn, wenn du das tust, wird er sich um alles andere kümmern, was in deinem Leben noch verändert werden muss. „Wenn du unverwandt auf Christus schaut, hörst das Wirken des Heiligen Geistes nicht auf, bis du nach seinem Bild umgestaltet bist.“ (Das Leben Jesu bzw. Der Eine -Jesus Christus, S. 292 (rev.).)

Die Corona-Krise ist eine ganz besondere Zeit, wo Gott sein Volk sieht.

Johannes der Täufer sagt: „*Er hat seine Worfchaufel in der Hand; er wird seine Tenne fegen und seinen Weizen in die Scheune sammeln; aber die Spreu wird er verbrennen mit unauslöschlichem Feuer.*“ (Mat. 3,12)

Vielleicht ist gerade die Zeit gekommen, wo Gott seine Getreuen

Nachfolger durch diese schwierige Zeit der Corona ihren Glauben auf die Probe stellt. Diese Probe ist vielleicht einfacher als wir uns vorstellen. Es zeigt sich an unserem Dranbleiben in Christus. Bist du dabei? Hast du dein ganzes Vertrauen auf Christus gesetzt?



www.pixabay.com

*„Ich bin der wahre Weinstock und mein Vater der Weingärtner. Eine jede Rebe an mir, die keine Frucht bringt, nimmt er weg; und eine jede, die Frucht bringt, reinigt er, dass sie mehr Frucht bringe.*

*Ihr seid schon rein um des Wortes willen, das ich zu euch geredet habe.*

*Bleibt in mir und ich in euch. Wie die Rebe keine Frucht bringen kann aus sich selbst, wenn sie nicht am Weinstock bleibt, so auch ihr nicht, wenn ihr nicht an mir bleibt.*

*Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben. Wer in mir bleibt und ich in ihm, der bringt viel Frucht; denn ohne mich könnt ihr nichts tun.*

*Wer nicht in mir bleibt, der wird weggeworfen wie eine Rebe und verdorrt, und man sammelt die Reben und wirft sie ins Feuer, und sie verbrennen.*

*Wenn ihr in mir bleibt und meine Worte in euch bleiben, werdet ihr bitten, was ihr wollt, und es wird euch widerfahren.*

*Darin wird mein Vater verherrlicht, dass ihr viel Frucht bringt und werdet meine Jünger.“ Johannes 15, 1-8*